

Übung 1:

- a) **Betrachte die sechs Bilder genau, und überlege dir eine passende Überschrift zur ganzen Geschichte.**
- b) **Schreibe auf, was dir an dieser Bildergeschichte am besten gefällt.**

Übung 2:

- a) **Erzähle in Stichworten, was im ersten Bild geschieht.**
- b) **Sieh dir nun die vier Personen des ersten Bildes noch genauer an, achte vor allem, auf ihre Körperhaltung und den Ausdruck ihrer Gesichter.**

Übung 3:

- a) **Was bedeutet der zeigende Finger des Lehrers Warum senkt der kleine Junge den Kopf? Wieso lacht der Schüler in der zweiten Bank?**
- b) **Was könnte der Lehrer in welchem Tone sagen?**
- c) **Welche Gedanken und Gefühle könnte jeder dieser drei Jungen haben?**

Übung 4:

Um diesen Lösungsvorschlag auf seine Richtigkeit zu prüfen, machst du bitte folgendes:

- a) **Decke alle Bilder außer dem ersten Bild ab, und prüfe, ob die Deutung so möglich ist.**
- b) **Betrachte danach das erste Bild nochmals genau, aber nun im Zusammenhang aller ändern Bilder.**

Übung 5:

Lege eine Tabelle an, und notiere in Stichworten:

- a) Was du in der Zeichnung sehen kannst.
- b) Was du nicht sehen, aber dir denken und empfinden kannst.

Bilder	<u>Die äußere Handlung</u> (Nacherzählen des sichtbaren Geschehens)	<u>Die innere Handlung</u> (Erzählen des unsichtbaren Geschehens)
1.	Der Lehrer tadelt den Jungen; dieser steht mit gesenktem Kopf; zwei Mitschüler sitzen in Bänken	Der Lehrer ist wohl zornig; der Junge schämt sich vermutlich; ein Schüler ist ernst; der andere zeigt offenbar Schadenfreude

Übung 6:

- a) Schreibe auf, was die vier Personen im ersten Bild sagen, denken, und fühlen könnten.
- b) Lies deine Ergebnisse laut vor, und vergleiche, ob sie mit dem ersten Bild übereinstimmen.
- c) Entwirf zum zweiten Bild mit Hilfe von W-Fragen einen möglichst genauen Stichwortzettel, wobei auf die Haltung, die Tätigkeit, den Gesichtsausdruck sowie die Gedanken und Gefühle des Sohnes zu achten ist.
- d) Notiere zu den Bildern drei bis sechs jeweils eine passende Überschrift, und erzähle mit Hilfe von W-Fragen die äußere und innere Handlung in Stichworten. Lege dazu eine *Tabelle* an:

Die Bilder	Die äußere Handlung	Die innere Handlung
1.		

Was du dir merken sollst:

1. Wie der Name sagt, verbinden sich in der *Bilderzählung* Merkmale der Erzählung und der Nacherzählung. Aber die Bilderzählung steht im Präsens.
2. Wie bei den Erzählungen gehören die *äußere Handlung* (das im Bild sichtbare Geschehen) und die *innere Handlung* (Gefühle und Gedanken als unsichtbares Geschehen) eng zusammen.
3. Erst *Einzelheiten* der Haltung (vor allem in Mimik und Gebärden) und der Handlungen machen Bilderzählungen lebendig und spannend.